

Wk 07.09.2013

Am Anfang Futterten die Amerikaner

JAHRESTAG „Walters Futterkrippe“ wird im September 40 Jahre alt / Heute 18 Mitarbeiter

WIESBADEN (mag). Eigentlich war der gebürtige Südtiroler **Walter Hitthaler** gelernter Instrumentenbauer. Zum Freiluftgastronomen wurde er erst später, als er am 2. Ring gegenüber dem damaligen US-Hospital ein verwildertes Grundstück entdeckte und beschloss, dort einen Imbiss aufzumachen, dem er den Namen „Walters Futterkrippe“ gab. Zunächst war es ein Ein-Mann-Betrieb. Das ist am 13. September genau 40 Jahre her.

Seit zehn Jahren betreibt sein Sohn **Dietmar Hitthaler**



Historischer Imbiss-Stand am 2. Ring: Walters Futterkrippe vor 40 Jahren.

Foto: privat

das florierende Imbiss-Unternehmen mit 18 Mitarbeitern und bietet dort nicht nur die traditionellen Würste und den Klassiker Pommes mit Mayo oder Ketchup, sondern auch halbe Hähnchen, Schnitzel Tiroler Art und vieles mehr an.

Dass „Walters Futterkrippe“ auf Anhieb ein Renner wurde, lag vor allem an den amerikanischen Soldaten, die von der Curry-Wurst vor der Haustür begeistert waren und für regen Umsatz sorgten. Die Futterkrippe hat täglich von 9 bis 23 Uhr geöffnet.